

Kantonales Sozialamt Zürich: Vertiefungsanlass «Fokus Betreuung»

Was sind Betreuungsleistungen? Vom Idealmodell zum politisch Machbaren

Prof. Dr. Carlo Knöpfel
FHNW/HSA/ISOS

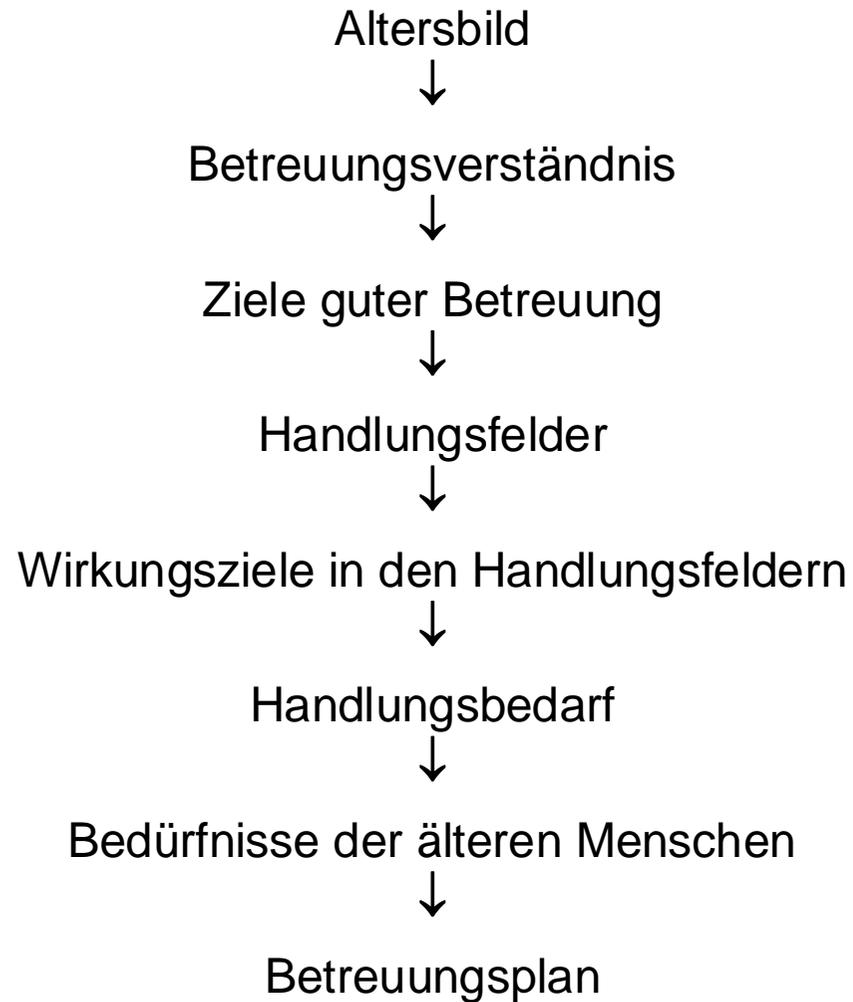
Zürich, 24. September 2024



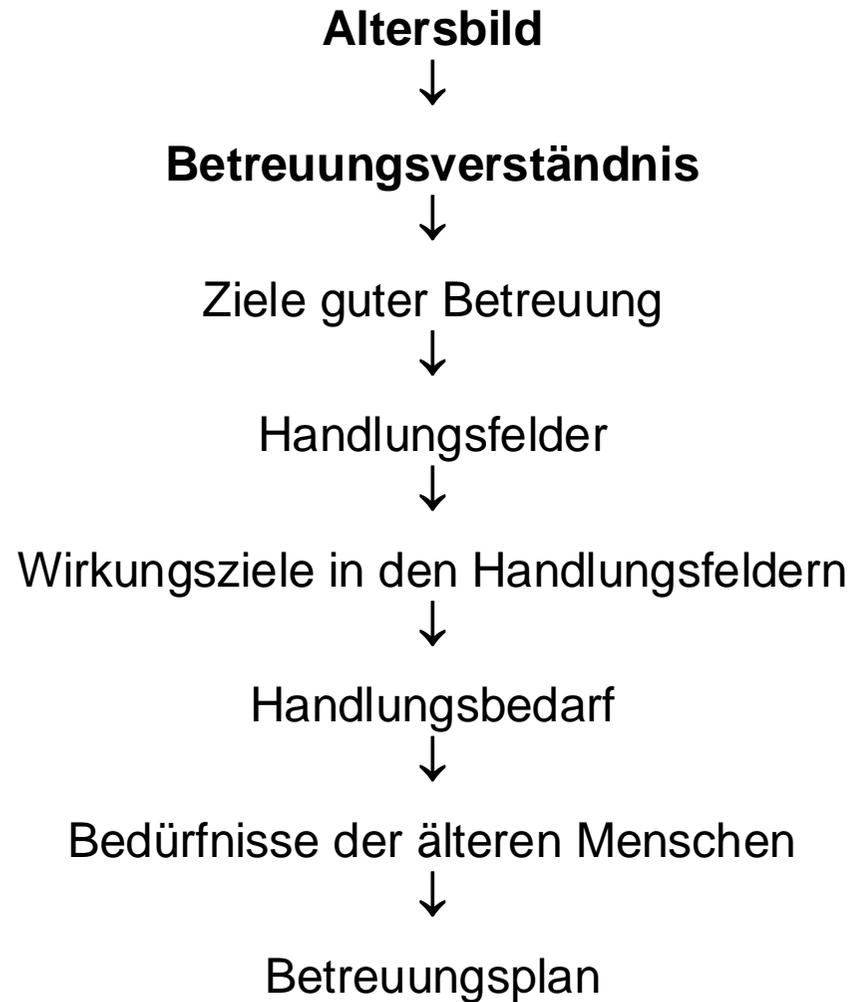
Übersicht

- Das Idealmodell
- Die Vorstellung des Bundes
- Die Vorstellung des Kantons Zürich
- Schlussbemerkungen

Idealmodell: Argumentationskette



Idealmodell: Argumentationskette



Altersbild als Grundlage guter Betreuung

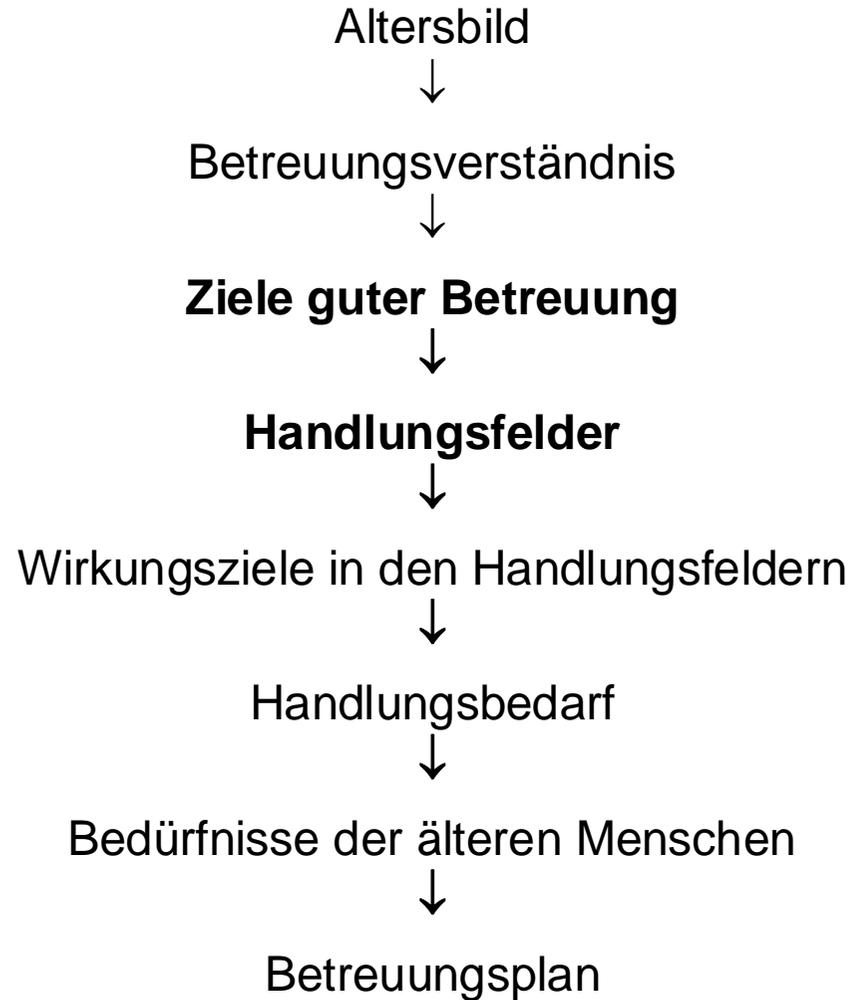
- Weder nur „defizitär“ noch immer „aktiv und agil“
- Umfassender Blick auf die ältere Person
- Orientierung an der aktuellen Lebenslage und Lebenssituation
- Recht auf Autonomie und Selbstbestimmung (menschenrechtliche Einbettung)
- Partizipativer Ansatz

Betreuungsverständnis: Was ist gute Betreuung im Alter?

«Betreuung unterstützt ältere Menschen, ihren **Alltag** weitgehend **selbstbestimmt** zu gestalten und am **gesellschaftlichen Leben** teilzuhaben, wenn sie das auf Grund der Lebenssituation und physischer, psychischer und/oder kognitiver Beeinträchtigung nicht mehr gemäss ihren Vorstellungen selbständig können.»

Quelle: BSV (2023, S. 6)

Idealmodell: Argumentationskette



Ziele guter Betreuung im Alter

- Lebensqualität erhalten und verbessern
- Autonomie und Selbstbestimmung stärken
- Psychische und soziale Gesundheit fördern
- Teilhabe an der Gesellschaft sichern
- Oder ins Negative gewendet: Vereinsamung und Verwahrlosung vermeiden

Handlungsfelder guter psychosozialer Betreuung im Alter

Selbstsorge



Alltagsgestaltung



*Teilnahme am
sozialen und
gesellschaftlichen
Leben*



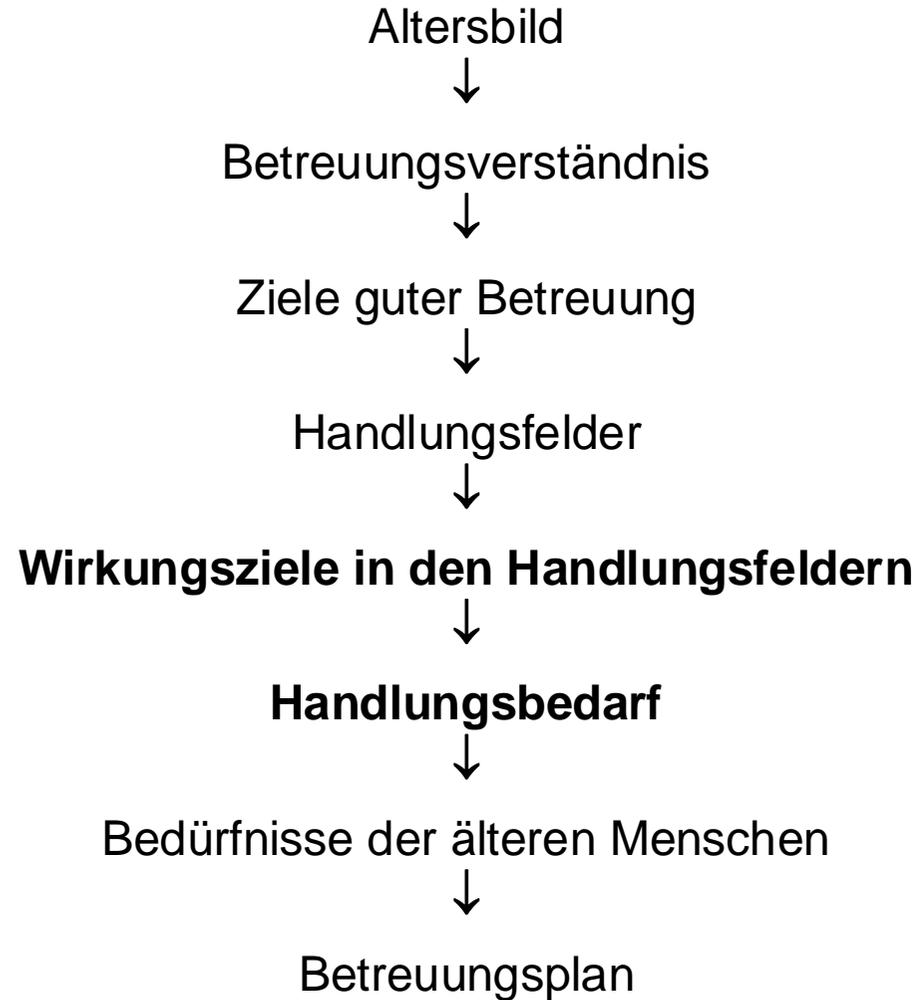
*Beratung und
Alltagskoordination*



Drei Formen der Unterstützung im Alter



Idealmodell: Argumentationskette



Wirkungsziele in den Handlungsfeldern

Handlungsfeld	Wirkungsziele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstsorge 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychische Gesundheit, Resilienz und Sicherheitsgefühl stärken und erhalten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltagsgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnhaftigkeit und Selbstbestimmung im Alltag erhalten und fördern
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung in das soziale Umfeld erhalten und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung und Alltagskoordination 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignete Betreuungsleistungen identifizieren, Hilfesystem optimieren und Lebenssituation stabilisieren

Aktualisierte Folie, 29. Oktober 2024

Abgestimmt auf das Abklärungsinstrument zur Erhebung des individuellen Betreuungsbedarfs und der partizipativen Erarbeitung des Betreuungsplans. Zu finden auf www.gutaltern.ch/abklaerung

Handlungsbedarf

Handlungsfeld	Wirkungsziele	Betreuungsbedarf (Beispiele)
Selbstsorge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychische Gesundheit, Resilienz und Sicherheitsgefühl stärken und erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gehaltvolle Gespräche
Alltagsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnhaftigkeit und Selbstbestimmung im Alltag erhalten und fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturierung des Alltags
Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung in das soziale Umfeld erhalten und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr und «bessere» soziale Kontakte ▪ Begleitung an gesellschaftliche Anlässe
Beratung und Alltagskoordination	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignete Betreuungsleistungen identifizieren, Hilfesystem optimieren und Lebenssituation stabilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialberatung ▪ Budgetberatung ▪ Case- und Care-Management

Idealmodell: Argumentationskette



Betreuungsbedürfnisse der älteren Menschen (I)

Handlungsfeld	Wirkungsziele	Betreuungsbedarf (Beispiele)	Betreuungsbedürfnisse
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstsorge 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt der psychischen Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gehaltvolle Gespräche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuchsdienst ▪ Seelsorgerische Gespräche ▪ Teilnahme an Lesegruppe ▪ ...
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltagsgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der inneren Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturierung des Alltags 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuende hauswirtschaftliche Hilfe ▪ Einkaufsbegleitung ▪ ...

Betreuungsbedürfnisse der älteren Menschen (II)

Handlungsfeld	Wirkungsziele	Betreuungsbedarf (Beispiele)	Betreuungsbedürfnisse und Betreuungsleistungen (Beispiele)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Förderung der Einbindung in das soziale Umfeld ▪ Erhalt und Weckung neuer Interessen am gesellschaftlichen Geschehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr und «bessere» soziale Kontakte ▪ Begleitung an gesellschaftliche Anlässe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittagstisch ▪ Freizeitgestaltung ▪ Bewegungsangebote in Gruppen ▪ Politische Aktivitäten ▪ Theaterbesuche ▪ ...
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung und Alltagskoordination 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung der Lebenssituation ▪ Optimierung des «Helfersystems» 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abklärung der Lebenssituation ▪ Case- und Care-Management 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialberatung ▪ Budgetberatung ▪ «Runder Tisch»/Konzilium

Betreuungsplan (Beispiel)

Betreuungsbedarf	Betreuungsleistungen	Finanzierungsmodalitäten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gehaltvolle Gespräche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an Lesegruppe (alle vierzehn Tage) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transport zu den Treffen wird über EL finanziert ▪ Anschaffung der Bücher wird über Fonds finanziert ▪ Der Aufwand als Gastgeberin (Getränke) muss selber finanziert werden

Zwischenfazit (I): Was sind Betreuungsleistungen?

Betreuungsleistungen

- orientieren sich an einem menschenrechtlich begründeten Altersbild
- stärken die Selbstbestimmung und Autonomie der älteren Menschen
- werden in einem Dialog auf Augenhöhe mit der Fachperson bestimmt
- haben eine psychosoziale und agogische Ausrichtung
- wirken auf ein vereinbartes Ziel in einem der Handlungsfelder hin
- berücksichtigen in der konkreten Ausgestaltung die jeweilige Lebenssituation, die individuelle Lebensgeschichte, die persönlichen Interessen, die aktuellen Möglichkeiten und das Potential älterer Menschen

Die Vorstellung des Bundes (Bundesgesetz über EL zur AHV und IV)

- Auf eine Definition von Betreuung wird verzichtet
- Wirkungsziele fehlen
- Liste konkreter Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause
 - Ein Notrufsystem
 - Hilfe im Haushalt
 - Mahlzeitenangebote
 - Begleit- und Fahrdienste
- Finanzierungsmodalitäten sind festgehalten: Pauschalen

Die Vorstellung des Kantons Zürich (Zusatzleistungsverordnung vom 22.5.24)

- Liste von Leistungen mit Wirkungsziel
 - Unterstützung bei der Haushaltsführung
 - Psychosoziale Betreuung und Begleitung, namentlich zur Wahrung von Terminen, zum Kontakt mit der Aussenwelt und zur Prävention von sozialer Isolation und psychischer Krisen
 - Entlastungsdienste
 - Beratung sowie Leistungsabklärung und -koordination

Potenzial des Zürcher Modells

- Wirkungsziel wird als Präventionsziel erwähnt
- Psychosoziale Betreuung wird explizit erwähnt
- Liste schafft grossen Handlungsspielraum zur Berücksichtigung der
Betreuungsbedürfnisse der älteren Menschen, insbesondere im Feld der
Prävention
- Damit ist das «Zürcher Modell» anschlussfähig an das Idealmodell: Die
Gemeinden und Leistungserbringer sind aufgerufen, diesen
Handlungsspielraum im Rahmen der fachlichen Vorgaben zu nutzen
- Das Ganze ist als dynamischer Entwicklungsprozess zwischen Gemeinde,
Leistungserbringer und den älteren Menschen anzulegen

Schlussbemerkungen

- Betreuungsleistungen zu benennen ist das eine, sie auch anzubieten das andere
- Betreuungsleistungen sind nicht nur eine Frage der Quantität, sondern auch eine der Qualität (Orientierungsqualität, Strukturqualität, Prozessqualität)
- Die Qualität der Betreuungsleistungen kommt in den Anbieterorganisation, insbesondere in der Anstellung von Personen aus Sozialen Berufen, zum Ausdruck
- Die Abklärung des Betreuungsbedarfs und der Betreuungsbedürfnisse ist als partizipatives Gespräch zu gestalten
- Die Betreuungsbedürfnisse ändern sich im Fragilisierungsprozess, der Betreuungsplan muss entsprechend angepasst werden